

of Commons), das die Vertreter der Grafschaften und Gemeinden (communitates) umfaßte.

Durch gewaltsame Entthronung des letzten Plantagenet kam 1399 das **Haus Lancaster** zur Regierung, das bis 1461 geherrscht hat. Auf den tatkräftigen Heinrich V. folgte der schwache Heinrich VI. Gegen ihn erhob sich mit Erfolg sein Verwandter Richard von York, dessen Sohn Eduard IV. die Krone erlangte. Es begann der verheerende Bürger- und Adelskrieg der **roten und weißen Rose**, der mit der Niederlage Richards III. durch Heinrich Tudor, Grafen von Richmond, bei Bosworth (unweit Birmingham) 1485 endete. Das **Haus York** hatte von 1461—85 regiert. Der Untergang eines großen Teils des Adels, die Verwüstung und Ermattung des Landes in diesem 30jährigen Kriege hatten zur Folge, daß Heinrich VII. (1485—1509), der erste König aus dem **Hause Tudor**, der durch seine Mutter Margarete mit den Lancasters verwandt und mit Elisabeth von York vermählt war, unumschränkter auftreten konnte als die Könige je zuvor.

III. Die Gründung der spanisch-habsburgischen Weltmacht und die Entdeckungen.

1. Die Gründung der spanisch-habsburgischen Weltmacht. § 88.

Nicht das zerfallende Deutschland, nicht Frankreich oder England war zu Beginn des 16. Jh. die erste Großmacht, sondern **Spanien**. Seine politische Entwicklung vom 8.—15. Jh. hatte im wesentlichen darin bestanden, daß in glücklichen Kämpfen die Mauren immer weiter südwärts gedrängt waren und die so entstandenen kleinen Staaten zu größeren sich zusammengeschlossen hatten. Um 1450 gab es auf der Halbinsel die vier christlichen Königreiche Portugal, Kastilien, Aragon, Navarra und das maurische Granada. Da war von höchster Bedeutung die Vermählung Ferdinands d. Kath. von Aragon mit Isabella von Kastilien. Seit dieser Zeit beginnt Spaniens Machtaufschwung.

Die „katholischen Könige“ bändigten den unbotmäßigen Adel, indem sie die alte heilige „Verbrüderung“ (Hermandad, spr. Ermandá) gewisser Städte zu gegenseitigem Schutz gegen Gewalt in ihren Dienst nahmen und indem Ferdinand die Großmeisterwürde